

<b>Beschlussvorlage</b>		<b>Vorlage-Nr:</b> 2016/KU/287
Federführend: Amt für Zentrale Dienste und Finanzen		Status: öffentlich Datum: 08.11.2016 Verfasser: Herr A. Vonthien FBL: Frau M. Rißer
<b>Satzung der Gemeinde Kummerow über die Festsetzung der Hebesätze für Realsteuern</b>		
<b>Behandlung</b>	<b>Termin</b>	<b>Beratungsfolge</b>
Öffentlich	28.11.2016	Gemeindevertretung Kummerow

### Beschlussvorschlag:

Die Satzung der Gemeinde Kummerow über die Festsetzung der Hebesätze für Realsteuern wird beschlossen.

### Sach- und Rechtslage:

§ 5 Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V)  
 §§ 1 und 2 Kommunalabgabengesetz (KAG M-V)  
 §§ 1, 25 und 27 Grundsteuergesetz (GrStG)  
 §§ 1, 14 und 16 Gewerbesteuergesetz (GewStG)

Nach den Bestimmungen des § 25 Abs. 3 GrStG und des § 16 Abs. 3 GewStG sind die Beschlüsse über die Festsetzung oder Änderung der Hebesätze bis zum 30. Juni eines Kalenderjahres mit Wirkung vom Beginn dieses Kalenderjahres durch die hebeberechtigte Gemeinde zu fassen.

Die Hebesätze werden von der Gemeinde entweder in ihrer Haushaltssatzung oder in einer besonderen Hebesatz-Satzung festgelegt.

Die Festsetzung der Hebesätze im Rahmen der Haushaltssatzung hat zur Folge, dass eine Veranlagung der Steuerpflichtigen erst nach der Bekanntmachung der Haushaltssatzung erfolgen kann.

In den letzten Jahren sind die Genehmigungen zur Haushaltssatzung erst im zweiten Halbjahr erfolgt. Eine gesonderte Hebesatz-Satzung kann bereits direkt nach dem Beschluss der Gemeindevertretung bekannt gemacht werden. Die Veranlagung der Steuerpflichtigen ist damit zeitnah und zu den gesetzlichen Fälligkeiten möglich, was insbesondere bei der Erhöhung des Hebesatzes empfohlen wird.

Die untere Rechtsaufsichtsbehörde des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte (uRab) hat in ihrer Stellungnahme zur Haushaltssatzung 2016 festgestellt, dass weiterhin vom Wegfall der dauernden Leistungsfähigkeit der Gemeinde ausgegangen werden muss. Entsprechend hat die uRab ausdrücklich auf die Einhaltung der §§ 43 Abs. 7 und 44 Abs. 2 KV M-V hingewiesen, wonach die Gemeinde zur Ausschöpfung aller Ertrags- und Zahlungsmöglichkeiten verpflichtet ist. Nach Ansicht der uRab wird dieses Ziel nur erreicht, wenn auch die Hebesätze für die Realsteuern mindestens 20 Hebesatzpunkte über dem gewogenen Durchschnitt liegen.

	Durchschnitt und Hebesatz 2016	Durchschnitt 2017	zzgl. 20 Punkte
Grundsteuer A	282%	294%	314%
Grundsteuer B	354%	362%	382%
Gewerbesteuer	322%	327%	347%

In den vergangenen Jahren hat sich die Gemeindevertretung stets an den gewogenen Durchschnitt angelehnt.

## Finanzielle Auswirkungen:

	Planung 2016	mgl. Veranlagung 2017 bei Durchschnittshebesatz	mgl. Veranlagung 2017 bei zzgl. 20 Punkten
Grundsteuer A	20.000 €	20.800 €	22.200 €
Grundsteuer B	39.700 €	40.500 €	42.800 €
Gewerbsteuer	68.700 €	69.700 €	74.000 €

## Anlagen:

Satzung der Gemeinde Kummerow über die Festsetzung der Hebesätze für Realsteuern

# Lebenslauf

(Beratungsverlauf der Vorlage 2016/KU/287 mit Realisierungsvermerk)

## Beschlüsse:

**28.11.2016**

**V/KU/054**

### **Sitzung der Gemeindevertretung Kummerow**

Herr Moritz erteilt Herrn Vonthien das Wort.

Herr Vonthien gibt Erläuterungen zur Beschlussvorlage.

Es folgt eine kontroverse Diskussion. Aus der Diskussion heraus wird die Frage gestellt, was passiert wenn einer Erhöhung nicht zugestimmt wird.

Antwort Hr. Vonthien:

Wenn die Erhöhung der Hebesätze nicht beschlossen wird, werden die Schlüsselzuweisungen gekürzt, der Haushalt 2017 wird nicht genehmigt und es kann sogar zur Zwangsverwaltung kommen, BM und Gemeindevertretung wird abgesetzt..

Er informiert weiter, dass im Jahr 2017 weniger Schlüsselzuweisungen gezahlt werden. Die Kreis- und Amtsumlagen werden steigen.

Herr Ebeling fragt nach, wann die Grenze erreicht ist.

Antw.: Es gibt nach oben keine Grenze.

## **Festlegung:**

Der BM erhält den Auftrag, in der nächsten BM-Beratung am 14.12.2016 den Vorschlag zu unterbreiten eine Pediton aller Bürgermeister an das Land zu schicken.

In diesem Zusammenhang informiert der BM, dass Frau Nehls, von der Wohnungsverwaltung, am 30.11.2016 einen Termin in der Verwaltung hat, um die nächsten Maßnahmen durchzusprechen.

## **Beschluss:**

Die Satzung der Gemeinde Kummerow über die Festsetzung der Hebesätze für Realsteuern wird beschlossen.

## **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 6  
Nein-Stimmen: 1  
Enthaltungen: 0